

Plastiken überzeugen mit hoher Qualität

St. Urban Der Skulpturenpark von art-st-urban ist ein Anziehungspunkt nicht nur für Kunstinteressierte

Im grosszügigen Park des ehemaligen Klosters St. Urban sind seit einigen Jahren Skulpturen und Plastiken von hoher Qualität zu bestaunen, die auf Initiative von art-st-urban platziert worden sind. Wechselnde Ausstellungen locken immer wieder ein kunstinteressiertes Publikum an.

FELIX BOEGO

Im Jahr 2005 haben Heinz und Gertrud Aeschlimann art-st-urban ins Leben gerufen, das sich auf privater Basis und mit privaten finanziellen Mitteln darum bemüht, die Kunst und Kultur in der Region um St. Urban nachhaltig zu fördern. Neben dem museum-artpavillon und dem Förderprogramm Artists-In-Residence ist der Skulpturenpark ein wichtiges Standbein von art-st-urban. Was Ende 2005 im idyllisch gelegenen Klosterpark mit 12 Skulpturen begonnen hatte, hat sich im Lauf der Zeit auf eine qualitativ hochstehende Präsentation von mittlerweile rund 40 Werken erweitert.

Eine ganz spezielle Harmonie

«Es war und ist eine grosse Herausforderung, in einem Umfeld, das von religiösen Inhalten und von der Nachbarschaft der Luzerner Psychiatrie geprägt ist, die Auswahl der Plastiken und Skulpturen

so zu treffen, dass durch die Entfaltung der eigenen Ausdruckskraft der skulpturalen Objekte eine spezielle Harmonie mit den umgebenden Bauten entsteht», erklärt Gertrud Aeschlimann. Auch die Künstler stellen hier gerne aus, weil sie vom Kraftort St. Urban gleichsam gefesselt seien. Hinzu komme, dass der Kanton Luzern, vertreten durch Urs-Peter Müller, Direktor der Luzerner Psychiatrie, St. Urban, und des Ehemaligen Klosters, den Skulpturenpark ideell stark unterstütze.

Sponsoren willkommen

Die meisten Werke des Skulpturenparks, in dem neben hochkarätigen internationalen Künstlern auch nationale und regionale Kunstschaffende vertreten sind, können gekauft werden. Weiter haben Donatoren und Sponsoren die Möglichkeit, den Skulpturenpark auf ihre Weise (durch Übernahme der Kosten für Transport, Installation, Unterhalt der Objekte usw.) zu unterstützen. Sogar das Leasing von Werken wird von art-st-urban angeboten.

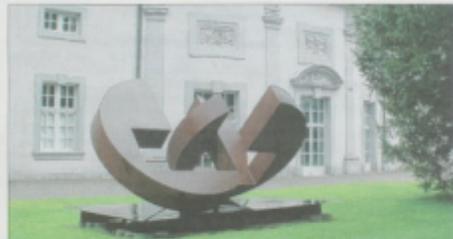
Auch Urs-Peter Müller sieht den Skulpturenpark als grosse Bereicherung für St. Urban an. Das Angebot von art-st-urban und speziell auch der Skulpturenpark lasse sich in positiver Weise auch in zahlreiche Anlässe des ehemaligen Klosters oder der Luzerner Psychiatrie miteinbeziehen.



IMPONSANT Gertrud Aeschlimann neben der «Komposition 62» («Ikarus mit schmelzenden Flügeln») im Skulpturenpark von art-st-urban.



«**FEND FOR ONE SELF**» Die Plastik von Heinz Aeschlimann, die im Jahre 2001 entstanden ist, geht mit dem Umfeld eine spezielle Harmonie ein.



«**TWIN**» Diese Skulptur von Heinz Aeschlimann wird ab 2. September in Venedig an der Skulpturen-Ausstellung «Open 12» präsentiert. »